

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde  
**Herausgeber:** F. Pieth  
**Band:** - (1916)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Chronik für den Monat März 1916  
**Autor:** Coaz, C.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-395932>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Chronik für den Monat März 1916.

C. Coaz.

1. Der Konservative Verein Chur sprach sich in seiner heutigen Versammlung für die Annahme der Abstimmungsvorlage betr. städtische Zinsengarantie für die Chur-Arosa-Bahn aus.

Auch in der Versammlung der Platzunion des Verkehrs-personals Chur wurde die Vorlage zur Annahme empfohlen.

In der Naturforschenden Gesellschaft hielt Herr Seminardirektor Conrad einen Vortrag mit Vorführung psychologischer Apparate.

2. Das „Blaue Kreuz“ Chur veranstaltete anlässlich der Konferenz der schweizerischen Blaukreuzagenten eine öffentliche Versammlung in der St. Martinskirche.

Die Monatsversammlung der Sektion Oberengadin der „Union dels Grischs“, die heute in Samaden stattfand, war dem alten romanischen Volkslied gewidmet. Ein Damenchor brachte einige romanische Volkslieder zum Vortrag und Peider Linsel ließ sein Grammophon hören, welches über mehr als 100 ladinische Volksweisen verfügt.

Im Prättigau gilt das Heu gegenwärtig 12 Fr. und mehr per Doppelzentner.

3. Der Bündner Kunstverein hielt seine Hauptversammlung ab. Es wurde beschlossen, im Herbst eine Ausstellung von Gemälden bündnerischer und in Graubünden niedergelassener Künstler in Chur zu veranstalten.

4. Die Witwe des im letzten Frühjahr verstorbenen Johs. Catrina hat auch dem Schulfond Zillis zum Andenken an ihren Gatten Fr. 1000.— übermacht.

Als Kreisinspektor der schweiz. Unfallversicherungsanstalt wurde Herr B. Hatz-Ardüser, bisher Chef der Hypothekarabteilung der Kantonalbank, gewählt.

Herr Eduard Caflisch in Chur hat an der juristischen Fakultät der Universität Zürich das Doktorexamen bestanden.

Der Stadtrat von Konstanz, mit dem Bürgermeister an der Spitze, hat den in Davos hospitalisierten deutschen Kriegsgefangenen einen Besuch abgestattet.

5. Bei der städtischen Abstimmung in Chur wurde die Vorlage betr. Revision der Feuerordnung mit 1527 gegen 490 verwerfende Stimmen und diejenige betr. Zinsengarantie Chur-Arosa-Bahn mit 1137 gegen 870 verwerfende Stimmen angenommen.

In Davos hielt Herr Regierungsrat Dr. Dedual einen Vortrag über die Automobilfrage. In der anschließenden Diskussion wurde die Motion Meuli und Konsorten einstimmig gutgeheißen.

Die Stadtmusik Harmonie Chur gab ihr zweites Winterkonzert.

Der Dramatische Verein Ilanz führte Körners „Zriny“ auf.

In der Klosterschule Disentis gelangte das Drama „Feurige Kohlen“ von P. Maurus Carnot zur Aufführung.

In Chur ist mit heute auch der Bierpreis erhöht worden.

7. Herr Wilhelm Beeli von Davos hat an der Universität Basel das Doktorexamen bestanden.

9. In Chur starb im Alter von 54 Jahren Photograph Gottlieb Lienhard, der als tüchtiger Geschäftsmann allgemein geachtet war.

In Davos starb unlängst an ihrem 96. Geburtstage Frau Ursula Hermann geb. Gerber. — Die älteste noch lebende Bürgerin von und in Davos ist Frau Anna Maria Gadmer, über welche man dem „Berner Tagbl.“ schreibt: Sie wird am 3. Mai 1916 das 98. Altersjahr zurückgelegt haben. Sie ist körperlich noch ordentlich rüstig und geistig von seltener Frische. Ihr Gemahl, Chr. Gadmer, ist ihr im vergangenen Jahre durch den Tod entrissen worden und stand im 96. Altersjahre. Dieses Pärchen dürfte wohl mit seinen 194 Jahren zu den ältesten zählen, die nicht nur im Kanton Graubünden, sondern vielleicht in der Schweiz zu verzeichnen sind. 35 Urnenkel derselben sind am Leben, wovon einer bereits 18 Jahre alt ist.

10. Die Maul- und Klauenseuche herrscht laut Bulletin gegenwärtig nur noch in den Gemeinden Zernez (ein Stall) und Bergün (neun Ställe).

In Kästris hat man sich für Beibehaltung des strikten Automobilverbotes ausgesprochen.

11. Vom 5.—11. März fand in Chur ein kantonaler Feuerwehr-Chargiertenkurs statt.

Auf vielseitige Gesuche hin hat der Kleine Rat beschlossen, die Wildhüter, Jagdaufseher und Landjäger des Kantons bis auf weiteres mit dem Abschub von Raben an Orten, wo sie zahlreich vorkommen und Schaden anrichten, zu beauftragen.

Der Katholische Arbeiterverein Chur hielt eine Versammlung ab, in welcher u. a. auch die Frage über Einführung des gewerblichen Schiedsgerichtes zur Behandlung gelangte.

In der St. Martinskirche Chur gab das verstärkte Winterthurer Stadtorchester ein Symphoniekonzert, unter der Direktion von Heinrich Pestalozzi aus Arosa. Als Solisten traten auf: Hans Jelmoli aus Florenz, Klavier, und Heinrich Pestalozzi, Gesang.

In Pany wurde Schreiner Christian Hartmann begraben, der als geschickter Meister weit herum bekannt war und u. a. die wohl gelungenen Schnitzarbeiten im neuen Kirchlein von Pany ausgeführt hat.

**12.** In Rodels fand eine Versammlung der Kreisgenossen des Domleschg statt, zur Besprechung der im Wurfe liegenden Gesetzesvorlagen. Herr Tugnum hielt ein orientierendes Referat über die letzte Großratssession.

In der Kreisversammlung in Ruis hielt Herr Regierungsrat Vonmoos ein Referat über „Landwirtschaftliche Fragen“.

Der Verkehrsverein Splügen-Bernhardin hielt seine Jahresversammlung ab. Bei Erörterung der Automobilfrage erklärte die Versammlung, nicht gegen eine bedingte Zulassung des Automobils zu sein.

In Davos hat sich eine naturforschende Gesellschaft gebildet.

Der Arbeitermännerchor Chur gab im Volkshaus ein Konzert zugunsten des Freiwilligen Armenvereins.

In Samaden fand die zweite Rettungsübung der Sektion Bernina S.A.C. zur Prüfung des neuen Rettungsmaterials statt, speziell der drei Hauptschlittensysteme Dr. Galli, Dr. Schmid (Chur) und Harald Smith, St. Moritz.

In Surrhein fand die Installation des neuen Pfarrers Herrn Vinzenz Derungs statt.

In Chur starb im Alter von 89 Jahren Karl Welker, der daselbst mehrere Jahrzehnte ein Buchbindereigeschäft geführt hat. Während vieler Jahre war der Verstorbene Präsident des „Hilfsvereins für arme Knaben, die ein Handwerk lernen wollen“, und förderte in dieser Stellung mit Sachkenntnis und Wohlwollen die Heranbildung tüchtiger Handwerker. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 63.)

In Lugano starb, 52 Jahre alt, Georg Fetz von Ems, Professor für moderne Sprachen in Mailand und Lugano.

**13.** Dem Kanton Graubünden wurden folgende Bundesbeiträge zugesichert: an ein Wegbauprojekt Tannwald, der Gemeinde Fläsch, im Kostenvoranschlag von Fr. 7000.—, 20% = Fr. 1400.—; an ein Waldwegprojekt Soaser-Cogozzo, der Gemeinde Poschiavo, im Kostenvoranschlag von Fr. 7500.—, 20% = Fr. 1500.—.

Aus Davos und Arosa wird gegenwärtig viel Eis nach der untern Schweiz geliefert.

**14.** In der Sitzung der Historisch-antiquarischen Gesellschaft referierte Prof. Dr. Joos über „Ein kleines Gericht in der Gruob“.

Im Alter von 71 Jahren starb in Chur Zahnarzt Friedrich Montigel, der zeitlich vielleicht der erste Zahnarzt in Graubünden war und als solcher eine im ganzen Lande bekannte Person geworden ist. (Nachruf: „B. Tagbl.“ Nr. 64, „Fr. Rätier“ Nr. 64.)

**15.** Eine Versammlung des Kreises Oberhalbstein entschied sich in der Automobilfrage für Beibehaltung des status quo. — Die Gemeinde Flims hat sich für die bedingte Zulassung des Automobils ausgesprochen.

Die Herren Nino Enderlin und Hermann Köhl aus Chur haben an der Universität Zürich das medizinische Staatsexamen bestanden.

**16.** Die Viamalastraße im Verlorenen Loch wurde wieder unterbrochen, indem das Terrain unter der anfangs Januar von den Sappeuren erstellten Notbrücke sich senkte. Der Postverkehr wird durch Umsteigen aufrecht erhalten.

In Samaden referierte Handelssekretär Dr. A. Brügger über Zweck und Ziel der Handels- und Industrievereinigungen.

In Chur gab der Suggestor und Hypnotiseur Albert Krause aus Newyork einen wissenschaftlichen Experimentalabend über Wach-Suggestion.

**17.** In Chur starb im Alter von 84 Jahren Frau Anna von Salis-Seewis geb. Salis-Soglio. In ihr verliert die Stadt eine wohlthätige, edelgesinnte Frau, welche für die sozialen Fragen der Zeit ein großes Verständnis besaß und an deren Lösung tatkräftig mitgewirkt hat. Der „Verein der Freundinnen junger Mädchen“, sowie der „Verein zur Hebung der Sittlichkeit“ verdanken Frau v. Salis ihre Gründung. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 67.)

Dr. H. Hauri, Lehrer an der Churer Sekundarschule, wurde an die Mädchensekundarschule St. Gallen gewählt.

In Ponte-Campovasto starb in seinem 73. Lebensjahr der bekannte Jäger und Bergführer Andreas Rauch, der laut „Fögl“ im ganzen etwa 500 Gemsen erlegt hat.

**18.** Der Dramatische Verein Chur hielt seine Generalversammlung ab.

Am „pädagogischen Abend“ in Haldenstein sprach Lehrer Felix über „Kindererziehung“, Pfr. Obrecht über „Promotion“ und „Berufswahl“.

**19.** In Thusis fand eine Versammlung des Kant. Jagd- und Wildschutzvereins statt, welche eine Verschmelzung dieses Vereins mit dem Kant. Patentjäger-Verein beschloß.

In Filisur hielt der Kant. Fischereiverein seine Abgeordnetenversammlung ab, an welcher Herr Kaiser-Vetsch aus Davos über unsere Hochgebirgsseen und deren Nutzbarmachung für die Fischerei referierte.

Die Methodistengemeinde Chur feierte das Jubiläum ihres 50jährigen Bestehens. Zu der Feier erschien auch der Bischof des europäischen Werkes Dr. J. L. Nülzen.

Im Kath. Volksverein Chur referierte Herr Domsextar Dr. Simonet über die „Geschichtliche Entwicklung der Dompfarrei Chur“.

Der Dramatische Verein Samaden führte das Volkstück „Hasemanns Töchter“ von L'Arronge auf.

20. Im Volkshaus Chur hielt der Schriftsteller Felix Möschlin eine Vorlesung aus seinen Werken.

Herr Otto Guidon von Zernez hat an der juristischen Fakultät der Universität Bern den Dokortitel erworben.

21. Der freisinnige Verein in Davos hat das Projekt seiner erweiterten Organisation angenommen.

22. In der Naturforschenden Gesellschaft hielt Herr Dr. med. A. Lardelli einen Vortrag über „Innere Sekrete“.

23. Dem Kanton Graubünden wurde an die Kosten der Nollaverbauung bei Thusis ein Bundesbeitrag von 50 000 Fr. zugesichert.

In Grono gab die Arbeitslehrerin Frau Nizoli Tognola einen viermonatigen unentgeltlichen Kurs in weiblichen Handarbeiten zur Fortbildung der in der Volksschule erworbenen Kenntnisse.

Herr Emil Schieß in Chur hat an der medizinischen Fakultät der Universität Genf das eidgenössische zahnärztliche Staatsexamen bestanden.

24. Der Bündner. Ingenieur- und Architektenverein hielt seine Generalversammlung im „Rebleuten-Zunftthaus“ in Chur ab.

Im freisinnigen Verein in Chur erstattet Herr Ständerat Laely Bericht über den Verlauf der letzten Bundesversammlung.

Die im Jahre 1857 erbaute Russeiner Brücke bei Somvix wird gegenwärtig repariert und verstärkt.

Die Gemeinden Trins und Bergün haben sich für die beschränkte Zulassung des Automobils ausgesprochen.

In Ilanz konnte sich die Einwohnerversammlung auch für eine beschränkte Zulassung des Automobils nicht erwärmen.

In Trins starb Margreth Caflisch, die älteste Einwohnerin des Dorfes, im Alter von 91 Jahren.

In Valendas starb im Alter von 88 Jahren die einst hochgeschätzte Arbeitslehrerin, Fräulein Verena Joos.

In Sta. Maria-Münstertal wurden vier russische Soldaten eingeliefert, die wahrscheinlich aus einem österreichischen Gefangenenlager entwichen sind.

**25.** Der Kantonsschüler-Turnverein in Chur gab eine turnerische Vorstellung.

In Andest starb im Alter von 59 Jahren Kanonikus Nicolaus Valentin Berther, Dekan des Kapitels Oberland und Pfarrer von Andest. (Nachruf: „B. Tagbl.“)

In Chur starb im Alter von 58 Jahren Schriftsetzer Anton Baumann, ein Mann von seltener Berufstreue und Arbeitsamkeit. (Nachrufe: „Fr. Rätier“ Nr. 74, „B. Tagbl.“ Nr. 74.)

Cand. jur. Peter Sonder von Salux hat an der Universität Freiburg das Lizentiotsexamen bestanden.

**26.** Eine Versammlung des Verkehrspersonals St. Moritz beschloß die Gründung einer Platzunion.

Der sozialdemokratische Frauenverein Chur veranstaltete am heutigen Sonntag einen Frauentag.

In Davos erfolgte die seit einiger Zeit geplante Gründung einer jungfreisinnigen Vereinigung.

Die in Villa stattgefundene Kreisversammlung des Lugnez faßte drei Resolutionen, welche sich gegen die Automobilmotion, die amtliche Inventarisierung und die Besteuerung der Viehhabe richten.

Die Gemeindeversammlung von Ems faßte mit 257 gegen 1 Stimme eine Resolution gegen die Automobilmotion.

Churwalden hat an fünf Familien das Gemeindebürgerrecht erteilt.

In Chur tagte eine Delegiertenversammlung der katholischen Arbeitervereine der V-Dörfer, Ems und Chur unter der Leitung von Herrn Kantonsrat Bruggmann von St. Georgen (St. Gallen), Zentralpräsident der christlich-sozialen Krankenkassen. Sie beschloß, auch in Chur die 25jährige Jubiläumsfeier zur Erinnerung an das Erscheinen der Arbeiterzyklika des Papes Leo XIII. zu veranstalten.

In Suren bei Sent erschien heute laut „Rätier“, über die Berge kommend, ein russischer Deserteur. Wie es scheint, ist es ein Offizier, der einem österreichischen Gefangenenlager entkommen ist.

**28.** Vom Bündner Kunstverein veranstaltet fand im Volkshaus Chur durch Herrn Dr. Hermann Röthlisberger aus Bern ein Lichtbildervortrag über den Maler Max Buri statt.

Im Grütlivereinslokal in Chur hielt Herr Staatsarchivar Dr. Robbi einen Vortrag über den „Neutralitätsbruch von 1813“.

29. Schenkung: Die prächtige Liegenschaft Fontana im Lürlibad in Chur samt Gebäulichkeiten ist von der Eigentümerin dem Kanton zur Errichtung einer Frauenklinik und Maternité geschenkt worden.

Im Krankenverein Celerina sprach Herr Dr. med. Bezola über die Verhütung von Krankheiten.

31. In Kästris hielt Herr Kulturingenieur Good einen Vortrag mit Projektionsbildern über Alpverbesserungen.

---

## Nachtrag zur Naturchronik für den Monat Februar 1916.

C. Coaz.

Herr A. Flugi berichtete über die Witterung im Oberengadin: Auf die beiden ersten trüben, milden Februartage folgte bis Mitte des Monats meist sonniges, helles, trockenes Wetter mit mäßiger Kälte. Nur in der Nacht vom 4./5. hatten wir größeren Schneefall; doch war der Schnee dieses Mal, wie so oft bei Südwind, im Tale sehr ungleichmäßig gefallen. Im Bergell und auf Maloja hatte man nahezu 50 cm frischen Schnees, in Silvaplana 20—25 cm, während die Stationen St. Moritz und Bevers eine Neuschneesicht von nur 4—6 cm notierten. Mit dem 15. des Monats stellte sich aber eine längere Niederschlagsperiode mit anhaltenden, starken Schneefällen ein, die dem ganzen Alpengebiet und ganz besonders den südlichen Alpentälern bis ins Tiefland herunter außergewöhnlich große Schneemassen brachten ähnlich dem Jahre 1915. Das Oberengadin blieb davon auch nicht verschont und fiel daselbst in der Zeit vom 15.—25. Februar 1—1,2 m Schnee. Immerhin hörten am 26. die Schneefälle auf und trat vorübergehend Aufheiterung ein; die Witterung blieb jedoch bis zum Monatschluß trüb und tagsüber mild. Trotz der großen Schneemassen hat der Verkehr im Tale und über den Maloja, von einigen Verspätungen der Postkurse abgesehen, nie nennenswerte Störungen erlitten und jetzt, Ende Februar, ist wieder gute Schlittbahn vorhanden. Die Julierpost hingegen, die schon seit Tagen mit dem hohen Schnee zu kämpfen gehabt hatte und infolgedessen mit Verspätungen anlangte, mußte am 24. im Julierhospiz übernachten, da auf der Strecke Silvaplana—Julierhospiz mehrere größere Lawinen und Schneerutsche abgegangen waren und die Straße erreicht hatten. Wegen erneuter Lawinengefahr blieb der Julierpaß am 25. geschlossen, doch schon vom 26. an verkehrten daselbst die Postkurse wieder regelmäßig. Da der gefallene Schnee locker auflag und zudem die größeren Schneefälle bei relativ hoher Temperatur stattgefunden hatten, sind auch in unserem Tale mehrere